

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des Universitätslehrgangs „Managementwissenschaften“ am Standort Wien der Sigmund Freud Privatuniversität Wien GmbH

Auf Antrag der Sigmund Freud Privatuniversität Wien GmbH vom 14.01.2016 führte die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) ein Verfahren zur Akkreditierung des Universitätslehrgangs „Managementwissenschaften“ am Standort Wien gem § 24 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) idgF iVm § 2 Privatuniversitätengesetz (PUG) idgF und iVm § 16 Privatuniversitäten-Akkreditierungsverordnung (PU-AkkVO) idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 36. Sitzung vom 20./21.09.2016 entschieden, dem Antrag der Sigmund Freud Privatuniversität Wien GmbH vom 14.01.2016 auf Akkreditierung des Universitätslehrgangs „Managementwissenschaften“ am Standort Wien stattzugeben.

Die Entscheidung wurde am 26.09.2016 vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft genehmigt. Die Entscheidung ist seit 30.09.2016 rechtskräftig.

2 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Information zur antragstellenden Einrichtung	
Antragstellende Einrichtung	Sigmund Freud Privatuniversität Wien GmbH Kurz: Sigmund Freud Privatuniversität

Standorte der Einrichtung	Wien, Berlin, Linz, Ljubljana, Milano, Paris
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Erstakkreditierung	31. August 2005
Letzte Verlängerung der Akkreditierung	31. August 2015
Anzahl der Studierenden	2.315 (WS 2015/16) ¹
Akkreditierte Studien	19
Informationen zum Antrag auf Akkreditierung	
Studiengangsbezeichnung	Managementwissenschaften
Studiengangsart	Universitätslehrgang
ECTS-Punkte	120
Regelstudiendauer	4 Semester
Anzahl der Studienplätze	15 pro Semester
Akademischer Grad	Master of Business Administration, abgekürzt MBA
Organisationsform	Berufsbegleitend
Verwendete Sprache	Deutsch
Standort	Wien
Studiengebühr	EUR 3.500,-- pro Semester

3 Kurzinformation zum Verfahren

Die Sigmund Freud Privatuniversität Wien GmbH beantragte am 14.01.2016 die Akkreditierung des Universitätslehrgangs „Managementwissenschaften“ am Standort Wien.

Mit Beschluss vom 15.04.2016 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle in der Gutachter/innen-Gruppe
Prof. Dr. Michael Nagel, MBA	Duale Hochschule Baden-Württemberg	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation und Vorsitz
Prof. Dr. Marina Fiedler	Universität Passau	Gutachterin mit wissenschaftlicher Qualifikation
Johannes Stegellner, MBA	Gabriel-Chemie UK	Gutachter mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Sanel Omerovic	Karl-Franzens-Universität Graz	Studentischer Gutachter

Am 08.07.2016 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreterinnen der AQ Austria in den Räumlichkeiten der Sigmund Freud Privatuniversität am Standort Wien statt.

¹ Quelle: Statistik Austria

Das Board der AQ Austria entschied in der 36. Sitzung vom 20./21.09.2016 über den Antrag.

4 Antragsgegenstand gemäß Antragstellerin

Gemäß Antragstellerin sind die Ziele des Studiums:

- die wissenschaftliche Fundierung von Managementwissen;
- die Wissensvermittlung in den konzeptionellen Theorien und Methoden des betrieblichen Managements, inklusive der klassischen Managementfunktionen und der Rolle der Führungskräfte in Unternehmen;
- die Vermittlung von professionellen Handlungskompetenzen in ausgewählten Praxisfeldern des betrieblichen Managements.

Die wissenschaftliche Fundierung von Managementwissen beinhaltet:

- die Aneignung von Managementtheorien in einem multidisziplinären Rahmen, welcher in passenden Ausschnitten die Wissensbereiche von Betriebswirtschaftslehre und Recht, Volkswirtschaftslehre, Psychologie, Kommunikationswissenschaften und Soziologie umfasst;
- die Aneignung von wissenschaftlicher Methodik und Forschungsdesigns, um Aussagewert, Wissen, Hypothesen und für die Praxis nützliche Annahmen besser unterscheiden zu lernen und Ergebnisse auf ihren Aussagewert besser einschätzen und einsetzen zu können;
- die Aneignung von Interpretationswissen von wissenschaftlichen Ergebnissen und Handwerkszeug zur Durchführung und Nutzung systematischer Praxisfeedbacks;
- die kritische und fruchtbare Begegnung von Theoriewissen und Forschungsergebnissen einerseits mit aus der Praxis stammendem Handlungs- und Erfahrungswissen des Managements andererseits;
- die Respektierung der Werte und Eigenständigkeit von Theorie- und Erfahrungswissen und die Umsetzung der wechselseitigen Lernpotentiale.

Die Wissensvermittlung in den konzeptionellen Theorien und Methoden des betrieblichen Managements (Business Core) umfasst die wichtigsten Managementfunktionen, insbesondere in den Bereichen:

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre,
- Rechnungswesen und Finanzwirtschaft,
- organisationales und strategisches Management,
- Personalmanagement und Recht,
- Informations- und Kommunikationstechnologie,
- Projekt- und Prozessmanagement,
- Mikro- und Makroökonomie,
- Leadershipverhalten und Social Skills, Unternehmerisches Denken, Verhandlungs- und Kommunikationstechniken, Veränderungsmanagement, Mitarbeiterführung, Business Plan etc.

Die Ausbildung professioneller Handlungskompetenzen in praxisrelevanten Managementmethoden (Studienschwerpunkt) soll dazu befähigen:

- Krisen und Veränderungsbedarf bei Mitarbeiter/inne/n und Organisationen zu erkennen und fachgerecht zu diagnostizieren;
- Unternehmensgründungen zu konzipieren und zu begleiten;

- Auftragsklärung zu erreichen und daraus ein methodenspezifisches Angebot zu entwickeln;
- Lern-, Veränderungs- und Entwicklungsprozesse zu begleiten und zu unterstützen;
- Veranstaltungen zu konzipieren, zu leiten und zu evaluieren, wie z.B. im Projektmanagement und in der Moderation;
- Leitungsfunktionen professionell wahrzunehmen unter Einbeziehung der Organisationsziele, der Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen und mit kritischer Reflexion der eigenen Fähigkeiten und der Vorgaben des Auftraggebers;
- Konfliktmanagement zu kultivieren und in Betrieben bei den Mitarbeiter/inne/n als Kommunikationsmethode einzusetzen;
- die Beratungsmethoden und -ergebnisse wissenschaftlich zu begründen, zu selektieren und zu evaluieren;
- begleitende systematische Selbstreflexion in der Managementpraxis anzuwenden, um die eigene professionelle Rolle kritisch zu analysieren und nach ethischen Prinzipien handeln zu können;
- Zielevaluation durchzuführen und Ergebnisse kritisch einzuschätzen;
- Fachwissen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Marketing, Unternehmensführung und Organisationsentwicklung anzuwenden.

Der Universitätslehrgang beinhaltet ein Weiterbildungsangebot für Berufe mit Schwerpunkt auf Management und Kommunikation. Er soll im Kernstudium eine gemeinsame wissenschaftliche Ausbildung vermitteln und in den praxisorientierten Studienschwerpunkten fachlich sinnvolle Fächerkombinationen mit Spezialisierungen in Managementdisziplinen nach Wahl der Studierenden ermöglichen.

5 Begründung der Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat entschieden, dem Antrag stattzugeben. Das Board der AQ Austria stützte seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, die Nachreichungen, das Gutachten sowie die Stellungnahme der Antragstellerin und stellte fest, dass die Akkreditierungsvoraussetzungen gem § 24 HS-QSG und § 2 PUG iVm §§ 16f der PU-AkkVO erfüllt sind.

Zusammenfassung der Ergebnisse und Bewertungen des Gutachtens

Die Gesamtbeurteilung aller Prüfbereiche im Gutachten wird wie folgt zusammengefasst:

Studiengang und Studiengangsmanagement

Die Gutachter/innen sehen alle Kriterien im Bereich Studiengang und Studiengangsmanagement als erfüllt an und halten zu einem der Kriterien (adäquate Beratungsangebote) folgende Empfehlung fest: Es bestehe Erweiterungspotential hinsichtlich der Angebote für wissenschaftliche Beratung, um die zu erwartenden Defizite durch eine heterogene Studierendenschaft gezielt abzubauen. Außerdem empfehlen die Gutachter/innen die Zusammenarbeit und Einbindung der Studierendenvertretung auf allen Ebenen zu forcieren und eine eigene Anlaufstelle für psychologische Beratung an der Privatuniversität aufgrund der dort vorhandenen Expertise einzurichten.

Personal

Die Gutachter/innen stellen fest, dass ausreichend wissenschaftliches bzw. berufspraktisch qualifiziertes Personal für den geplanten Universitätslehrgang zur Verfügung stehe. Sowohl die Anforderungen an das dem Universitätslehrgang zugeordnete hauptberuflich wissenschaftliche Personal als auch an die Abdeckung des Lehrvolumens durch hauptberuflich wissenschaftliches Personal werden aus Sicht der Gutachter/innen erfüllt. Auch die Betreuungsrelation sei, insbesondere durch die angestrebten Gruppengrößen von 10-20 bzw. 5-15 Studierenden, angemessen. Die Gutachter/innen betonen, dass eine dauerhafte Etablierung des Universitätslehrgangs an die Umsetzung der Absichtsbekundung der Antragstellerin, in Zukunft weiteres wissenschaftliches Personal mit managementorientierter wissenschaftlicher Ausbildung einzustellen, gekoppelt sei.

Qualitätssicherung

Der Universitätslehrgang sei ausreichend über die Fakultät für Psychologie in das Qualitätsmanagementsystem der Institution eingebunden. Ein periodischer Prozess der Qualitätssicherung, an dem alle relevanten Gruppen beteiligt sind, sei unter anderem durch ein Online-Evaluierungssystem, Mitarbeiter/innen-Gespräche, Lehrendenkonferenzen, wöchentliche Teamsitzungen, Lehrveranstaltungsleiter/innen-Berichte und ein Handbuch zur Lehre gegeben. Außerdem finden regelmäßige Treffen zwischen Studierendenvertretung, Fakultätsleitung und Studien Service Center statt und Studierende sind auch in Gremien wie dem Senat vertreten. Eine großflächig angelegte Qualitätssicherungsstrategie sei aus Sicht der Gutachter/innen nicht vorhanden, daher empfehlen sie eine klare strukturelle Weiterentwicklung und Etablierung des Qualitätsmanagementsystems als Strategie zu forcieren.

Finanzierung und Infrastruktur

Die Sicherung der Finanzierung des Universitätslehrgangs wurde für sechs Jahre im Antrag bzw. im Rahmen des Vor-Ort-Besuchs aus Sicht der Gutachter/innen nachvollziehbar dargelegt. Die zu erwartenden Kosten bei Auslaufen des Universitätslehrgangs können aus den Rücklagen der Sigmund Freud Privatuniversität getragen werden. Die für den Universitätslehrgang erforderliche Raum- und Sachausstattung sei sowohl an der Sigmund Freud Privatuniversität als auch bei der Kooperationspartnerin ARGE Bildungsmanagement vorhanden.

Einbindung in Forschung und Entwicklung

Das wissenschaftliche Personal plant vor allem verhaltenswissenschaftlich orientierte Forschungsaktivitäten an der Schnittstelle von Management und Psychologie. Die Verbindung von Forschung und Lehre wird aus Sicht der Gutachter/innen dadurch gewährleistet, dass Forschungsergebnisse in Lehrveranstaltungen, aber auch in außercurricularen Veranstaltungen wie dem Wissenschaftssalon vorgestellt werden und aktuelle Forschung aus Journals in Lehrveranstaltungen vermittelt wird. Die Einbindung der Studierenden erfolge insbesondere über Masterthesen, für die empirische Forschungsarbeiten vorgesehen sind.

Zusammenfassend schätzen die Gutachter/innen das Konzept als fundiert und qualitativ angemessen ein und sehen alle Prüfkriterien als erfüllt an.

Zusammenfassung der Stellungnahme

Die Antragstellerin geht in ihrer Stellungnahme auf die Empfehlungen der Gutachter/innen ein und kündigt an, diese aufzugreifen. In der Stellungnahme hält sie fest, dass bei positiver Entwicklung des Universitätslehrgangs der Ausbau von Personal mit managementorientierter wissenschaftlicher Ausbildung vorgesehen sei. Die Antragstellerin kündigt zudem an, dass in Zukunft an der Privatuniversität der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems verstärkt Aufmerksamkeit geschenkt werden soll.

6 Anlagen

- Gutachten vom 05.08.2016
- Stellungnahme vom 22.08.2016